



**STADTENTWICKLUNGSKONZEPT
KLOSTERNEUBURG 2030+**

Denkwerkstatt Freiräume, Grünräume, Landwirtschaft
Am 19. Juni 2018 im Pfarrsaal Kierling
Fotoprotokoll zu den Ergebnissen

Programm

Einstieg
Zuhören

Ergebnisse der Umfrage
Interviews mit FachplanerInnen



Nachfragen

Marktplatz mit Ausstellung



Ideen einbringen - diskutieren

Diskussion an Tischen (Methode Placemat)



Zusammentragen

Kurzberichte von den Tischen



Ergebnisse der Umfrage – zu finden unter

<http://www.klosterneuburg.at/stek2030plus/BuergerInnenbeteiligung/Online-Umfrage>

Ausstellungstafeln aus dem Marktplatz – zu finden unter

<http://www.klosterneuburg.at/stek2030plus/BuergerInnenbeteiligung/Ausstellungstafeln>

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch B



ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch C

The sticky notes on the wall discuss various urban development concepts for Klosterneuburg 2030+. The notes are organized into columns and rows, covering topics like green spaces, traffic, and infrastructure.

Green Notes (Left Column):

- Was funktioniert im Bereich Grünraum/Landwirtschaft gut?
- grünes Umland
- Augebiet
- Spielplätze zB Stegleten, Gugging (Dr. Saleh)-Weidling
- funktionierende Landwirtschaft

Red Notes (Second Column):

- Was funktioniert nicht gut?
- Versegerung der innerstädtischen Grünflächen nimmt zu
- Zu viel MIV (motorisierter Individualverkehr)
- Durchzugsverkehr
- Feinstaubbelastung
- Gestank durch Abgase - 38000 Fahrzeuge / TAG durch Kfz.
- Zu viele Spielplätze direkt neben der Straße.
- Zu viele Pestizide in der Landwirtsch.
- Besser /unfalligeren Beschilderung der Radwege
- Ungeeignete Parkplätze in Wohnanlagen kosten Grünflächen, da außerhalb geparkt wird (öffentl. Gut)

White Notes (Third Column):

- Welche Ziele soll das STEK 2030+ zu Grünräumen /Landwirtschaft verfolgen?
- Erhalt der Bebauungsgrenzen, keine Ausweitung
- Radwege ausbauen, durchgängig, sicherer, nicht im Nichts enden
- Verkehrsfreier Stadt- platz, "Piazza", Verkehrsberuhigung
- Förderung biologischer Landwirtschaft
- Mehr innerstädtische Grünflächen, weniger Beton, zB auf Plätzen der Stadt, und im privaten Bereich
- Begrünte Straßen, mehr Gestaltung durch Rabatte, Wiese,...
- Mehr Hundeanlaufzonen
- Mehr Naturmaterial bei Parkgestaltung im Gegensatz zu Plastik-töpfen, Metalltafeln und -bänken

Blue Notes (Right Column):

- Was ist uns sonst noch wichtig?
- Hilfszentrale, Hilfe bei Organisation von Fahrgemeinschaften, um Fahrten zu reduzieren
- Geschwindigkeitsbegrenzungen - 30er mehr, ausweiten

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch D

